

## **Gedanken zum Wochenende 24.12.2011**

### ***„Weihnachten wird unterm Baum entschieden“***

so stand es groß auf der Werbung für Media Markt. Viele Leute haben sich darüber aufgeregt: „Wie kann man nur das Fest so primitiv für Werbung missbrauchen und religiöse Gefühle mit Füßen treten?“ Anfangs fand ich diese Werbung einfach nur dumm. Doch als ich meine Weihnachtspredigt schrieb, überlegte ich mir: „Was ist, wenn die Werbetexter Recht haben? Heute an Heilig Abend wird sich ja wieder zeigen: Für viele Menschen ist es längst schon entschieden: Da liegen tatsächlich nur noch Geschenke unterm Baum: Weihnachten, ein Anlass für Konsum und gegenseitige Bereicherung, sonst nichts.

Was liegt eigentlich bei Ihnen unter dem Weihnachtsbaum? - Auch Geschenke? - klar, bei uns auch, - aber ich meine das jetzt im übertragenen Sinn: Was ist Ihnen wichtig an Weihnachten? Was ist zentral? Was ist der Inhalt? Was die Botschaft? Ist es nicht tatsächlich entscheidend, ob unterm Weihnachtsbaum noch Platz für die Krippe ist? Ob das Christkind, ob der göttliche Retter überhaupt noch vorkommen kann an Weihnachten? Da entscheidet sich ob Weihnachten eine Geschenkeorgie oder ein Christfest ist, ob Weihnachten X-mas oder Christmas heißt. Da entscheidet sich ob Weihnachten ein Klamauk mit Weihnachtsmann und Santa Claus ist oder ob es mit dem Christuskind zu tun hat. Da entscheidet sich, ob es eine Feier zur Wintersonnenwende oder tatsächlich eine Heilige Nacht wird, wo Gott zur Welt kommt und die Welt verändert ...

Brauchen Sie Veränderung, liebe Leserin, lieber Leser? Glauben Sie, dass in jener Heiligen Nacht der „Heiland der Welt“ geboren wurde, der Erlöser? - Fühlen Sie sich überhaupt erlösungsbedürftig, dass Sie einen Erlöser brauchen?

Wenn ich die Zwänge des Alltags sehe, in denen wir fest stecken, die Verstrickungen, die Lieblosigkeiten zwischen Menschen, die sich nahe stehen, die Gleichgültigkeit gegenüber den anderen. Wenn mich Schuld belastet, und die Situation in der ich stehe mir gar nicht gefallen mag. Wenn ich die Sinnfrage hochkommen lasse, die jeden von uns betrifft, wenn ich an den Rändern des Lebens den Zweifel zulasse, ob denn das Leben nur auf den Tod hinausläuft oder ob es noch etwas darüber hinaus gibt? Dann merke ich: Wir sind tatsächlich hochgradig erlösungsbedürftig!

Unsere Sehnsucht nach Leben ist aus uns heraus nicht zu stillen, unsere Sehnsucht nach Leben wird nicht durch Konsum erfüllt. Wir brauchen einen Retter, der von außen kommt, einen göttlichen Erlöser, der uns zum Leben frei macht, der alles neu macht. Die Weihnachtsbotschaft verändert uns: „Euch ist heute der Heiland geboren“. Wenn wir der Botschaft glauben, dass Gott uns in seinem Sohn Jesus Christus den Retter geschenkt

hat, dann wird Weihnachten ein Fest, das uns verändert: Wir werden zu fröhlichen und getrosteten Menschen, die dann auch fähig sind für ein versöhntes Miteinander. Die Krippe unter dem Weihnachtsbaum muss bleiben, wenn das Weihnachtsfest tatsächlich froh sein soll.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest  
Pfarrer Bernd Töpfer, Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Marktheidenfeld

Übrigens: Unsere Gottesdienste an Heilig Abend sind: Um 15.30 Uhr Familiengottesdienst, um 17.00 Uhr und um 18.00 Uhr jeweils Christvespern in der Friedenskirche; an den beiden Weihnachtsfeiertagen Festgottesdienste jeweils um 9.30 Uhr.

Die „Gedanken zum Wochenende“ können auch auf unserer Homepage: [www.marktheidenfeld-evangelisch.de](http://www.marktheidenfeld-evangelisch.de) gelesen und runtergeladen werden.